



## VARIANTENVERGLEICH

B49, Ersatz Brückenzug zwischen AS Wetzlar-Dalheim und AS Wetzlar-Garbenheim  
einschl. Ersatz Hochstraße und Taubensteinbrücke Wetzlar

### Variante 5.1: B49n, Dillfeld-Umfahrung mit Neubau Stadtzubringer



49

#### Trassierung

- Lage: Die neue B49n verläuft von AS WZ-Dalheim bis AS Aßlar durch das Gewerbegebiet Dillfeld.
- Rückbau der bestehenden B49 zwischen AS WZ-Dalheim und AS WZ-Garbenheim auf RQ 11 (Stadtzubringer), inklusive Abriss der Hochstraße und Abstufung der Bundesstraße.
- Höhe: durchgängig Dammlage

#### Querschnitte

- B49n, je Fahrtrichtung  
2 Fahrstreifen + Standstreifen (RQ 31)
- Stadtzubringer, je Fahrtrichtung  
1 Fahrstreifen (RQ 11)

#### Eingriffe in Bebauung

- Abriss von zwei Industriehallen
- Abriss eines Nebengebäudes
- Entwicklung für best. Gewerbegebiet eingeschränkt
- Stadtanschlüsse mit deutlich kleinerem Brückenquerschnitt (keine Gebäudeabrisse notw.)
- Entwicklungspotential der Innenstadt Wetzlar

#### Umweltverträglichkeit (auszugsweise)

- Lärm: beidseitig dauerhafte Lärmschutzanlagen an A 480 erforderlich; Entlastung der Innenstadt und von Garbenheim
- Baulärm: bisher nicht untersucht
- Luft: Entlastung der Innenstadt aber Beeinträchtigung der Kaltluftproduktion
- Boden: vergleichsweise mäßige Neuversiegelungen, da Überbauung bereits teilw. versiegelter Flächen
- Wasser: keine erheblichen Auswirkungen auf Grund- oder Oberflächengewässer zu erwarten

#### Bauablauf

1. Kampfmittelräumung, Leitungsverlegung
2. Herstellung der Umfahrung inkl. 4 Bauwerken sowie parallel dazu Neubau/Umbau der Anschlussstelle Aßlar
  - 2.1 Teilabschnitt West:
    - Rückbau der Bauwerke zwischen AS WZ-Dalheim und AS WZ-Mitte: Hochstraße, UF B277
    - Neubau *Stadtzubringer West*
  - 2.2 Teilabschnitt Ost:
    - Rückbau der Bauwerke zwischen AS WZ-Mitte und AS WZ-Garbenheim: Taubensteinbrücke Hangbrücken, Hangstützwände, UF L3020, UF Ast B49
    - Neubau *Stadtzubringer Ost*
3. Teilrückbau B49alt zwischen AS WZ-Garbenheim und AS WZ-Ost

#### Bauzeit

Gesamtbauzeit ca. 7 Jahre  
Freigabe des Stadtzubringers West nach ca. 4 Jahren

#### Fahrzeiten (Endzustand)

ca. + 2 ½ min gegenüber Bestand

#### Wirtschaftlichkeit

- hohe Kosten durch Abriss und Ersatz von Gebäuden
- hohe Kosten für Kampfmittelräumung und innerstädtische Leitungsverlegungen (Rückbau + Stadtzubringer)
- geringe Unterhaltungskosten infolge geringerer Anzahl an Bauwerken

